



In Deutschland gibt es viel Protest gegen den Gentechnik-Mais-Anbau.

Saatgut-Skandal: Landwirt bleibt auf Kosten sitzen

Veröffentlicht am: 01.07.2010

Ein Fall aus Baden-Württemberg zeigt die Folgen des Saatgutskandals für einen betroffenen Landwirt. Er hatte das mit Gentechnik verunreinigte Mais-Saatgut im Frühjahr ausgesät und musste nun 32,5 Hektar seines Anbaus umbrechen, wie vom Landwirtschaftsministerium angeordnet. Der Landwirt betreibt eine Biogasanlage und ist auf die Mais-Ernte angewiesen. Um nicht einen Ertragsverlust von umgerechnet 50 000 Euro hinnehmen zu müssen, hat er erneut Mais ausgesät - mit dem Risiko, dass der Mais nicht mehr rechtzeitig reift. Ob der

Hersteller für den Schaden aufkommt, der auch anderen Landwirten durch die Verunreinigung entsteht, ist noch nicht geklärt.

Links zu diesem Artikel

- [SZON: Panne: Landwirt sät Genmais aus](#)
- [saveourseeds.org: Saatgut-Skandal 2010](#)